

Zeitschrift:	Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber:	Bauen + Wohnen
Band:	19 (1965)
Heft:	8
Artikel:	Zentrallager der Stadtwerke Braunschweig = Entrepôts centraux de la ville de Braunschweig = Central warehouse of the municipal works, Brunswick
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-332246

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

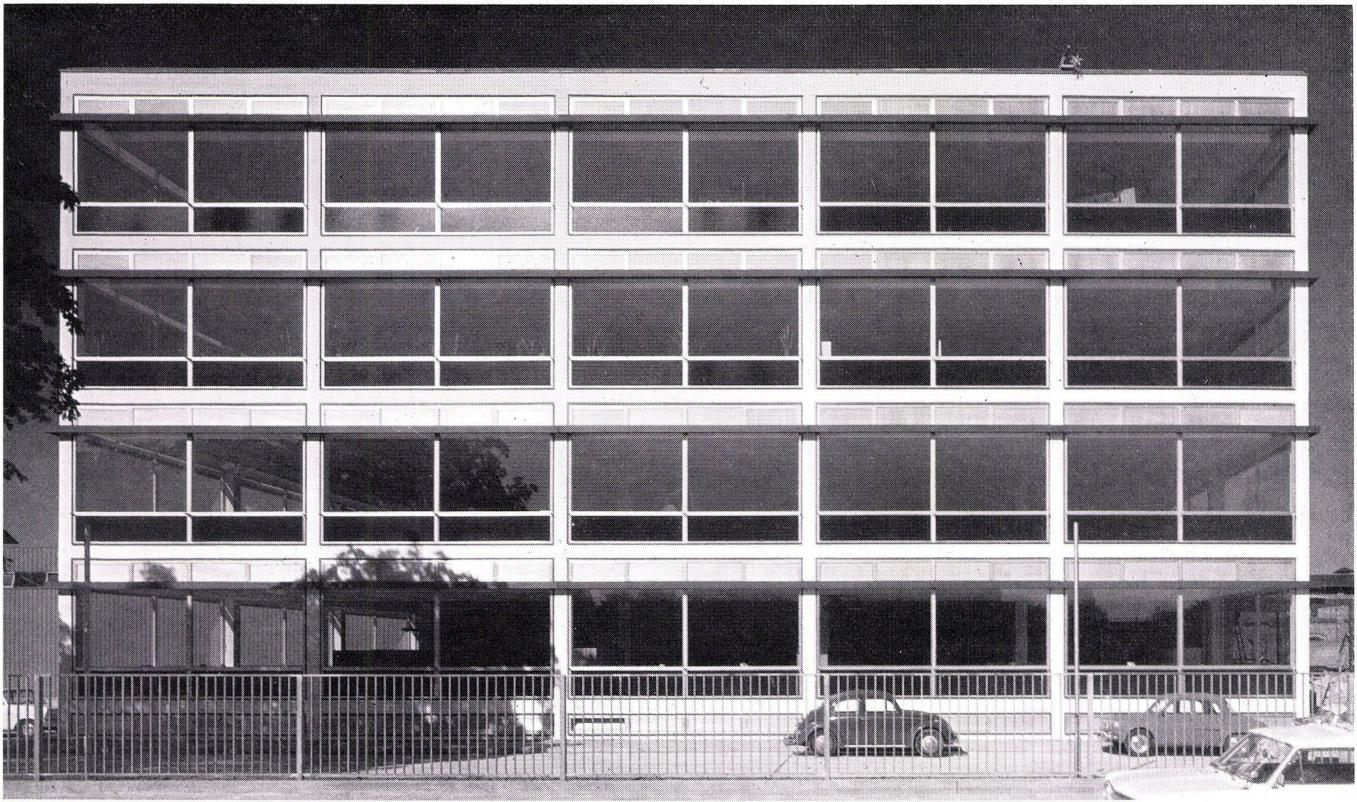
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



1

Walter Henn, Braunschweig
Mitarbeiter: U. Maerker, D. Jentzsch,
M. Gleditsch

Zentrallager der Stadtwerke Braunschweig

Entwurf: 1962
Gebaut: 1963/64

Entrepôts centraux de la ville
de Braunschweig
Central Warehouse of the Municipal
Works, Brunswick

1
Südfassade des Sozial- und Betriebsgebäudes an
der Taubenstraße. Stahlbetonskelett mit Fassaden-
elementen aus einer Aluminium-Holz-Konstruktion.

Façade sud du bâtiment social et de l'usine de
fabrication. Squelette en béton armé avec éléments
de façade en bois et aluminium.

South façade of the social and factory building. Rein-
forced concrete skeleton with façade elements in
wood and aluminium.

2
Haupteingang des Sozial- und Betriebsgebäudes. Im
Hintergrund zwischen Betriebsgebäude und Halle der
Eingang zu den Umkleideräumen.

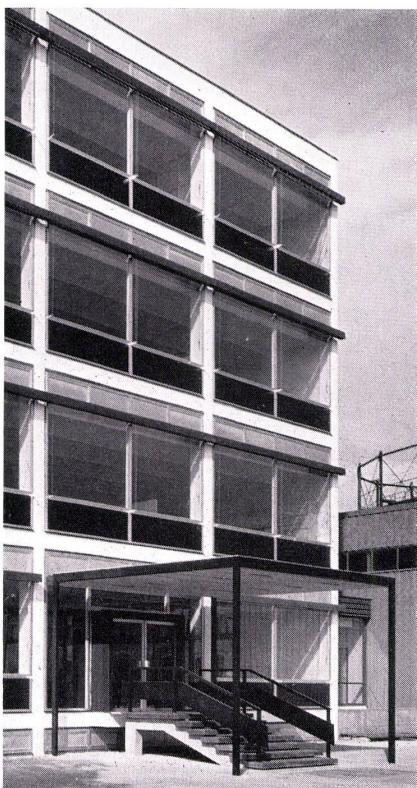
Entrée principale du bâtiment social et de l'usine.
Au fond, on aperçoit l'entrée des vestiaires.

Main entrance to the welfare and factory building. In
the background, between factory building and entrance
hall, the cloakrooms.

3
Südfassade der Lagerhalle. Außenwand aus kunst-
stoffbeschichteten Stahlblech-Profilen (Platal).

Façade sud des entrepôts. Murs extérieurs en profils
de tôle d'acier vernis d'une couche de matière
synthétique (Platal).

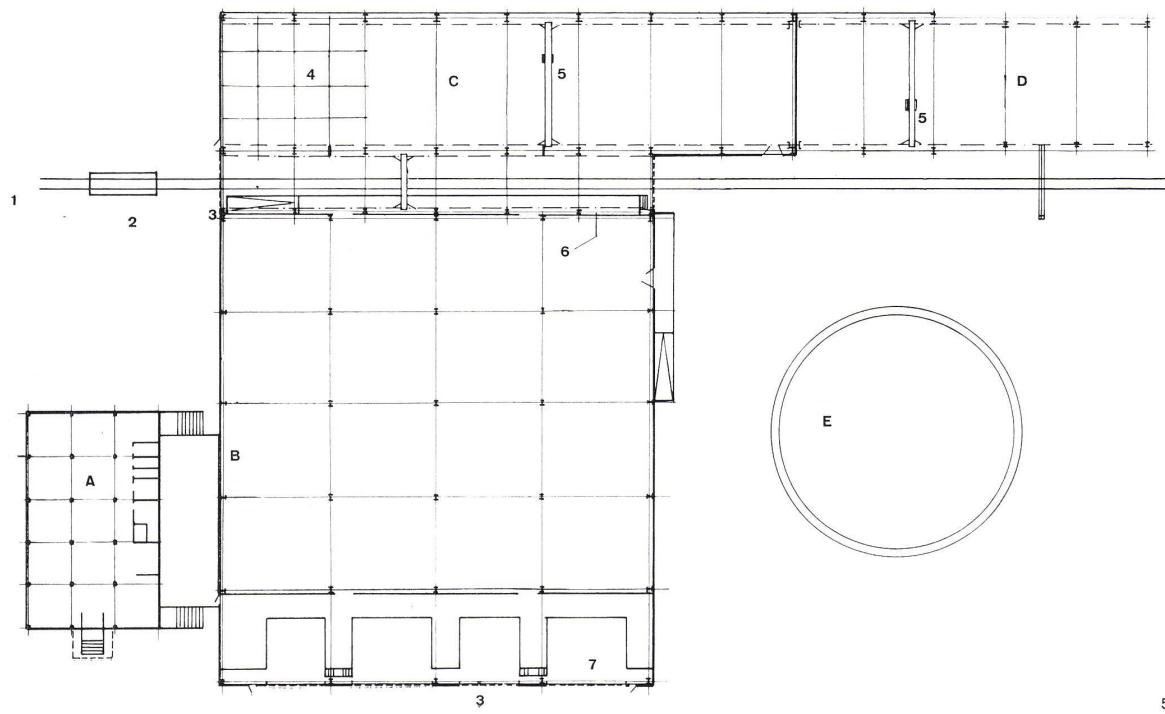
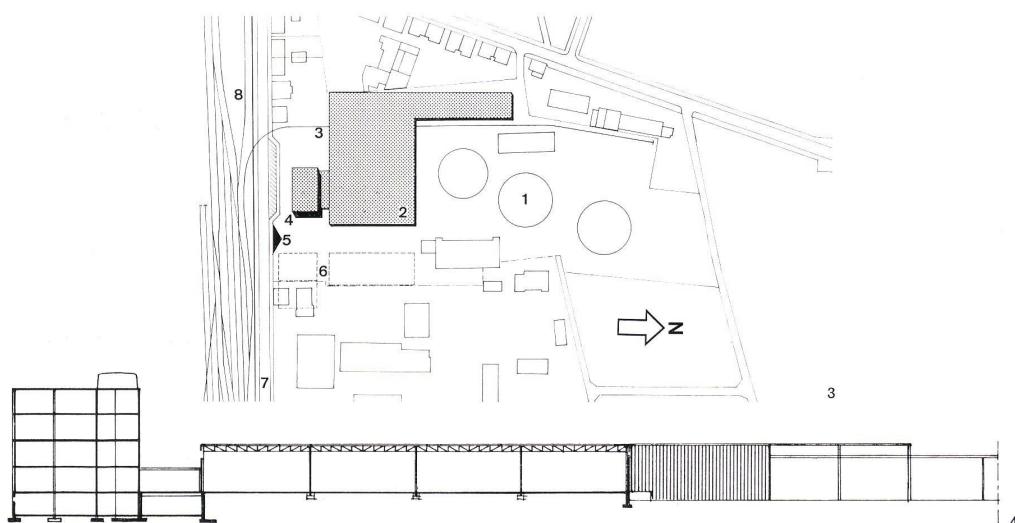
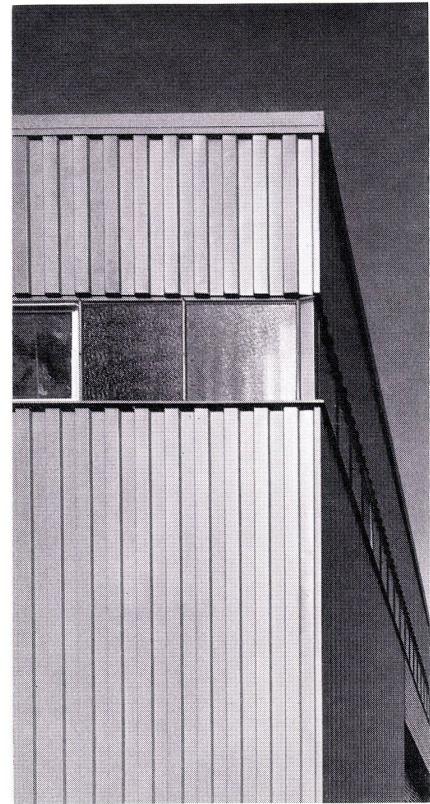
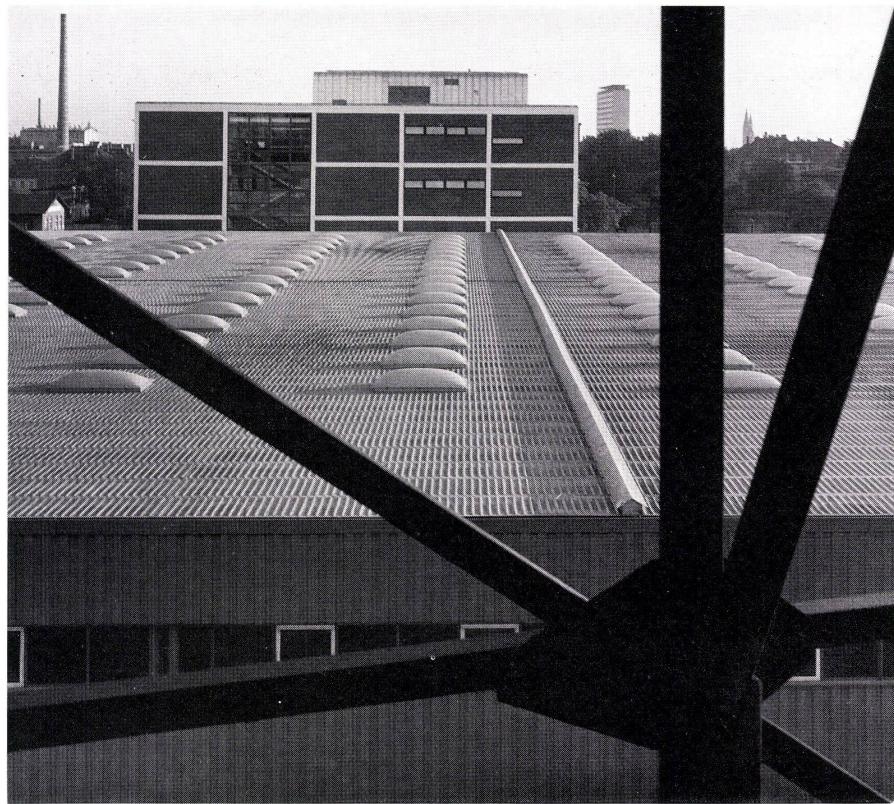
South façade of the storage hall. Outer wall in syn-
thetically (Platal) coated sheet steel.



2



3



1
Blick über das Tektal-Dach der Lagerhalle auf die Nordseite des Betriebsgebäudes. Stahlbetonskelett mit Ausfachung aus mangani brauen Klinkern.

Vue à travers la toiture Tektal des entrepôts vers la partie nord de l'usine. Squelette en béton armé avec remplissages en clinker brun foncé.

View over the Tektal roof of the storage hall to the north side of the factory building. Ferrous concrete skeleton with dark-brown clinker fillers.

2
Detail der Hallen Außenwand. Die Platal-Lamellen sind unterbrochen von einem kittlos verglasten Lichtband, dessen Gläser ebenfalls aus kunststoffbeschichteten Stahlblechen bestehen.

Détail de la face extérieure des halles de fabrication. Les lamelles en Platal sont séparées par des bandes vitrées à verres posés sans mastic avec des bâts en tôles d'acier recouvertes de matière synthétique.

Detail of workshop outer wall. The Platal breaks are separated by paten glazed strips, the fillets of which also consist of plastic-covered sheet metal.

3
Lageplan 1:5000.

Plan de situation.

Site plan.

1 Gasometer / Gazomètre / Gasometer
2 Lagerhalle / Entrepôt / Storage
3 Gleis / Rails de chemin de fer / Railway
4 Sozial- und Betriebsgebäude / Bâtiment social et usine / Welfare and factory building
5 Hauptzufahrt / Accès principal / Main access
6 Geplante Erweiterung / Extension projetée / Projected extension
7 Taubenstraße / Rue / Street
8 Güterbahnhof / Gare de marchandises / Goods' yard

4
Querschnitt durch die Lagerhalle und das Sozial- und Betriebsgebäude 1:1000.

Coupe transversale des entrepôts, du bâtiment social et de l'usine.

Diagonal section through storage hall and welfare and factory building.

5
Grundriß des Zentrallagers 1:1000.

Plan de l'entrepôt central.

Ground plan of the central storage area.

A Sozial- und Betriebsgebäude / Bâtiment social et usine / Welfare and factory building
B Zentrallagerhalle / Entrepôt central / Central storage hall

C Rohlager / Dépôt des matières premières / Raw material storage
D Freilager / Dépôt en plein air / Outdoor storage

E Gasometer / Gazomètre / Gasometer

1 Gleis / Rails de chemin de fer / Railway

2 Gleiswaage / Balance / Weighing machine

3 Rolltor / Porte coulissante / Sliding door

4 Zwischenbühne / Niveau intermédiaire / Intermediate level

5 Kran / Grue / Crane

6 Dehnungsfuge / Joint de dilatation / Expansion joint

7 Lkw-Rampen / Rampe pour camions / Truck ramp

6
Detail des Tektal-Daches mit Lichtkuppen aus polarisiertem Acrylglas. Die Dachhaut und die Aufsatzkränze der Lichtkuppen bestehen aus kunststoffbeschichtetem Stahlblech.

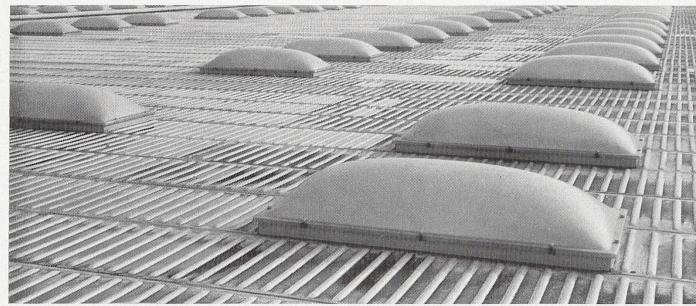
Détail de la toiture en Tektal avec lanterneaux en verre polarisé Acryl. La couverture étanche et les relevés du lanterneau sont en tôle d'acier recouverte de matière synthétique.

Detail of the Tektal roof showing overhead lights in polarised Acryl glass. The roofing skin and the top wreaths of the light element are in sheet steel with a synthetic covering film.

7 und 8
Blick in die Lagerhalle. Konstruktion aus Stahl-Fachwerkträgern. Stützenabstand 14 m × 16 m. Zur Wärmedämmung wurden die Außenwände nach innen mit Flachspanplatten verkleidet. Die Unterdecke besteht aus Styropor-Platten.

Vue vers la halle de fabrication. Construction en métal (poutres à treillis). Distance entre les appuis: 14/16 m. L'isolation thermique est assurée par des panneaux en bois aggloméré. Le plafond suspendu est en plaques de Styropore.

View of the storage hall and trellis-work steel beam construction. Distance between supports is 14/16 m. Thermal insulation is ensured by use of chip-board cladding for the exterior walls. The ceiling is hung with Styropor panels.



6



7



8

Auf dem Gelände des ehemaligen Gaswerkes der Stadt Braunschweig war ein zentrales Lager für die Energieversorgungsbetriebe der Stadt zu planen. Das Bauprogramm umfaßte im ersten Bauabschnitt eine Zentral-lagerhalle mit rund 7000 m² überbauter Fläche und ein Sozial- und Betriebsgebäude. In weiteren Baustufen sind eine Kantine, Werkstätten und Garagehallen für den Kraft-fahrzeugpark vorgesehen.

Für diese Bauten stand eine durch Grundstücksgrenzen, drei Gasbehälter und vorhandene alte Bebauung stark eingegrenzte Grundstücksfläche im Norden der Stadt zur Verfügung. Die Hauptzufahrt liegt in der Taubenstraße, die das Grundstück von der Südecke begrenzt und parallel zum Gleiskörper des Güterbahnhofs verläuft, von dem aus ein Gleisanschluß für das Lager herzustellen war.

Das Zentrallager dient dem Zweck, die täglich eingesetzten Arbeitstruppen der Stadtwerke der Abteilungen Gas, Wasser, Stromversorgung und Fernheizung mit Material zu versorgen und ihren Einsatz zentral zu steuern. Bisher waren die Lager dieser Abteilungen an verschiedenen Stellen der Stadt unzureichend untergebracht. Mit der Konzentration in dem neuen Betrieb sollte eine weitgehende Rationalisierung der Arbeiten erreicht werden.

Die große Zentrallagerhalle nimmt alle notwendigen Einzelteile und Geräte für den Einsatz der Arbeitstruppen auf. Vier Fahrzeugboxen mit Seiten- und Kopftrampen an der Ostseite der Halle ermöglichen eine schnelle Be- und Entladung mit kleineren und leichteren Teilen.

Parallel zur Gleisanlage schließt sich im Westen das 138 m lange Rohrlager mit Freilager an. Es dient der Lagerung von PVC- und Stahlrohren, Formstücken und schweren Schiebern. Sowohl das Rohrlager als auch der Gleisbereich werden von Brückenkranen bestrichen, die somit einander verriegelt werden können, daß eine Überfahrmöglichkeit zwischen beiden Kranbahnen besteht.

Zwischen der großen Halle und dem Rohrlager liegt die mit einer Krananlage ausgerüstete Ladestraße mit dem Gleisanschluß. Über eine 60 m lange Rampe innerhalb der Halle wird das Zentrallager versorgt. Diese Rampe dient aber auch zum Be- und Entladen der Lkw mit großen und schweren Ersatzteilen, für die die Krananlage eingesetzt wird.

Für den Entwurf der Konstruktion der 64,00 × 70,00 m großen Lagerhalle, der 7,80 × 64,00 m großen Ladestraße und des 20,00 × 106,50 m großen Rohrlagers waren die Gegebenheiten des Grundstücks ausschlaggebend. Das Gelände des ehemaligen Gaswerks war durchzogen von Fundamenten, Kellerresten, Koksbunkern und Sammelgruben, so daß mit sehr ungleichmäßigen Gründungsverhältnissen gerechnet werden mußte. Es kam deshalb darauf an, eine Konstruktion zu wählen, die einerseits sehr leicht sein und andererseits bei einem großen Stützenabstand möglichst wenig Fundamente aufweisen mußte. Diese Überlegungen führten zur Wahl einer extrem leichten Stahlkonstruktion mit einem Stützenabstand von 14,00 × 16,00 m (im Rohrlager 10,60 × 20,00 m). Das geringe Gewicht wurde ermöglicht durch die Verwendung kunststoffbeschichteter Stahlbleche als Außenwand und als Dach der Halle: Die Stahlkonstruktion aus geschweißten Fachwerkbindern wurde mit einem Tektal-Dach gedeckt, die Außenwände wurden aus Platal-Spundwandlamellen hergestellt. Das »Tektal«-Dach besteht aus kunststoffbeschichteten, mit Sicken verstärkten Stahlblechen von 1 m Breite und 7,00 m Länge, die auf besonders geformten Blechpfetten verlegt werden. Die Pfetten haben ebenfalls eine Länge von 7,00 m, sie stützen sich über die Spannweite von 7,00 m auf die über 16,00 m gespannten Haupt- und Zwischenbinder. Die Bleche des horizontalen Daches werden in den Nuten der Pfetten verkeilt und mit einem Spezialkleber vergossen. Sie

bilden nach dem Verkleben eine starre Scheibe, die zur Aufnahme der Windkräfte herangezogen werden kann. Die sehr leichte Konstruktion (20 kg/m² der Tektalbleche einschließlich Blechpfetten und Wärmedämmung) erfüllt auf diese Weise die Aufgabe der raumschließenden Dachdecke und der Dachhaut. Sie bietet den Vorteil der sehr schnellen Montage aus den fertigen Tektalelementen. Zur Wärmedämmung wurde die Unterseite der Dachflächen mit Styroporplatten (Alostat) verkleidet (siehe Konstruktionsblatt).

Die »Platal«-Wände entsprechen der Dachkonstruktion: Das Material ist ebenfalls kunststoffbeschichtetes Stahlblech, das in Form einer Lamellenkonstruktion auf der Baustelle montiert wurde. Die Wandlamellen wurden spundwandartig ineinander geschoben und an der Unterkonstruktion verschraubt. Diese besteht aus waagerecht verlegten, kalt geformten U-Profilen, die mittels einer Rundseisenkonstruktion an den Randträgern der Stahlkonstruktion aufgehängt sind. Zur Wärmedämmung sind die Außenwände von innen mit großflächigen Flachspanplatten verkleidet, die auf die gleiche abgehängte Unterkonstruktion montiert wurden. (Siehe Konstruktionsblatt.)

Zur Ausleuchtung der Hallen mit Tageslicht dienen über 200 einschalige opalisierte Plexiglaslichtkuppeln von je 1,00 m Breite und 2,00 m Länge. Sie liegen auf einem Aufsatzkranz aus Tektalblech. Zur künstlichen Beleuchtung wurden Leuchtstoffröhren an den Untergurten der Binder montiert.

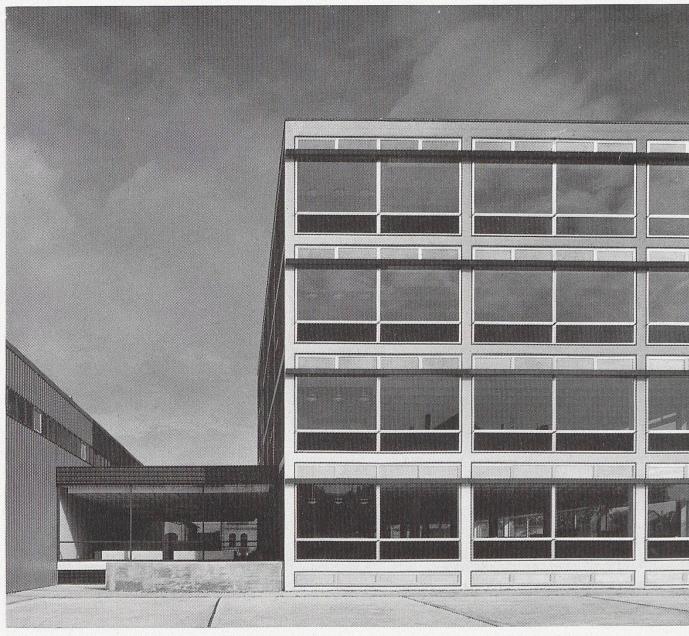
Die Zentrallagerhalle wird durch acht Deckenlufterhitzer geheizt, die mit Umluft betrieben werden. Als Heizmittel dient Heißwasser von 130/70 °C, das in der Heizzentrale des Geschoßbaus, die von der Fernheizung versorgt wird, umgeformt und von dort durch einen Heizkanal zu den Lüfterhitzern gepumpt wird. Die Heizung ist so ausgelegt, daß eine Raumtemperatur von 15 °C gehalten wird. Das Rohrlager wird durch drei Wandluftluft erhitzer temperiert.

Die Lagerhalle zeigt sich nach außen als geschlossener Flachbau mit durchlaufendem, hochliegendem Fensterband. Die Ostwand der Halle kann durch vier Aluminium-Rolltore, die die Rampenboxen abschließen, fast vollständig geöffnet werden. Die Spundwandlamellen geben der Wandfläche eine lebhafte senkrechte Struktur. Von der blaugrauen Fläche der Platal-Verkleidung heben sich die weiß gestrichenen Lüftungsfügel des kittlos verklebten Lichtbandes ab.

Durch einen eingeschossigen Verbindungsbaus mit der Zentrallagerhalle verbunden, schließt sich an der Taubenstraße der viergeschossige Geschoßbau, das Sozial- und Betriebsgebäude, an. Dieses Gebäude nimmt die Betriebsbüros der technischen Abteilungen der Stadtwerke (Gas-, Wasser-, Strom- und Fernheizungsabteilung) und die Arbeitsverteilung auf. Die technischen Abteilungen sind in den drei Obergeschossen, die in ihrer gesamten Fläche als Bürogroßraum genutzt werden, untergebracht. Im Erdgeschoß liegt die Arbeitsverteilung. Hier ist der Großraum durch den angrenzenden Zwischentrakt, der die Verbindung zur Lagerhalle herstellt, erweitert. Im Untergeschoß des Geschoßbaus sind Wasch-, Dusch- und Umkleideräume sowie WC-Anlagen für 350 Beschäftigte eingerichtet. Das Untergeschoß unter dem Zwischentrakt wird als Klima- und Heizzentrale genutzt. An der Nordseite des Geschoßbaus liegt der Festpunkt mit Aufzügen, Treppen, Installationsschächten mit WC-Räumen.

Die Außenmaße des Geschoßbaus betragen 19,50 m × 32,50 m, die Stahlbetonstützen stehen im Achsmaß von 6,50 m × 6,50 m. Für die Geschoßdecken wurden kopflose Pilzdecken gewählt, damit sich eine ebene Unterfläche der Decken ergab, die von großem Vorteil bei der Verlegung der Klimakanäle und der Installation ist.

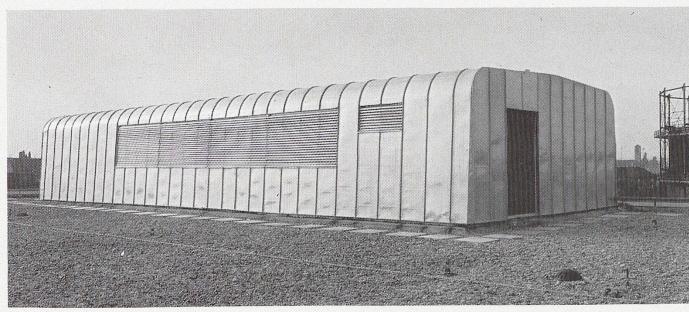
Das Dach wurde als vollkommen ebene Betonplatte mit Kiesschüttung (Kiespreßdach) ausgeführt. In einem Dachaufbau sind die



Maschinen der zwei Aufzüge und die Kühlaggregate der Klimaanlage untergebracht. Dieser Dachaufbau ist in einer massiven Stahlbetonkonstruktion ausgeführt, die durch eine Verkleidung mit Aluminiumblechen den Eindruck einer leichteren Karosse erhält. Auf dem Randbalken des Stahlbetonskeletts ist eine Schiene für die Fensterputzanlage montiert.

Der Verbindungsbaus zur Lagerhalle ist als leichte Stahlkonstruktion zwischen beide Bauten gestellt. Er wurde wie die Halle mit einem Tektaldach gedeckt. Der Raum, der bis zum Bau einer Kantine provisorisch als Frühstücks- und Kantine genutzt wird, erhält seine Beleuchtung durch die ganz verglasten Stirnwände und durch eine Reihe von Lichtkuppeln im Tektaldach.

Die Bürgeschosse sind als Großraumbüros eingerichtet. Dabei sind akustische Maßnahmen – abgehängte Akustikdecken, Teppichbeläge und schalldämmende Ausbildung der Kernwände – genauso selbstverständlich wie der Einbau einer Klimaanlage. Die Einrichtung der Büros erfolgte nach dem System der freien Möblierung, die Büroflächen sind durch Stellwände und Pflanzentöpfe gegliedert. Ein kleiner Pausenraum mit Kaffeeküche in jedem Geschöß gehört zur Einrichtung der Großraumbüros.



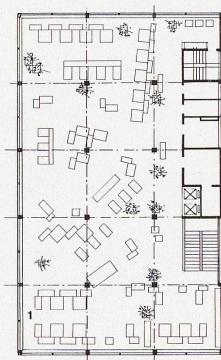
3
Sozial- und Betriebsgebäude.
Bâtiment social et usine.
Welfare and factory building.

Normalgeschoß 1:500.
Etage courante.
Base floor.

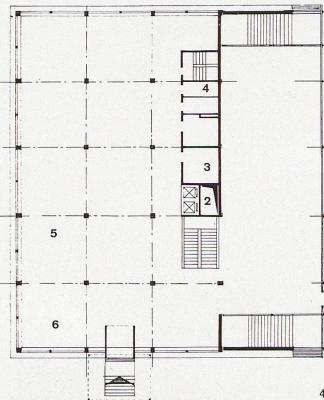
4
Erdgeschoß 1:500.
Rez-de-chaussée.
Ground floor.

5
Untergeschoß 1:500.
Sous-sol.
Basement.

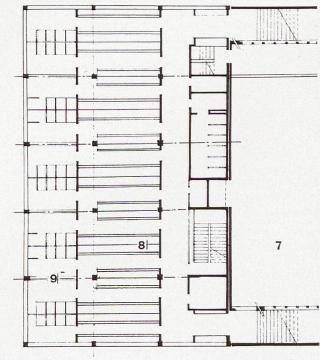
1 Bürogroßraum / Grand local de bureau / Large office
2 Klimakanal / Canal de climatisation / Air-conditioning conduit
3 Klimakammer / Local technique de climatisation / Air-conditioning chamber
4 Installationsschacht / Gaine d'installation / Installation shaft
5 Arbeitsverteilung / Distribution du travail / Reception
6 Empfang / Réception / Reception
7 Klimazentrale / Centrale de climatisation / Air-conditioning unit
8 Umkleideräume / Vestiaires / Cloakrooms
9 Wasch- und Duschräume / Lavabos et douches / Bathrooms and showers



3



4



5



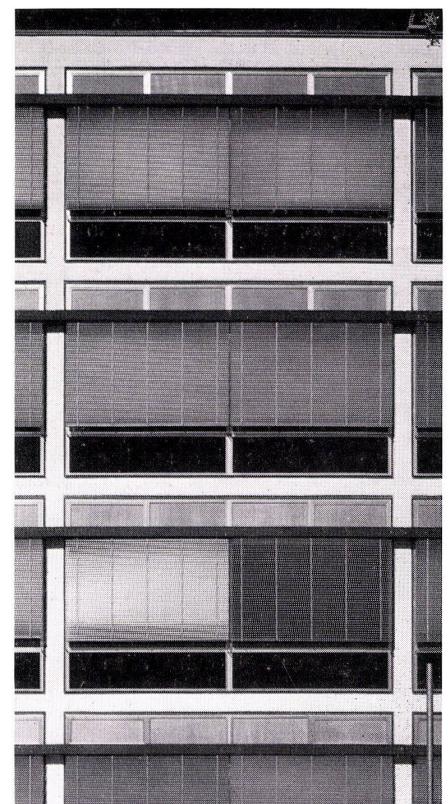
1
Blick in den Bürogroßraum des Betriebsgebäudes. Die untergehängte Decke besteht aus Akustikplatten.
Vue vers le grand local de bureau de l'usine. Le plafond suspendu est composé de plaques isolantes.
View of office tract in factory building, suspended ceiling clad with acoustic panels.

2
Kaffeetheke im Pausenraum eines Großraums.
Bar à café dans l'espace de récréation d'un grand local de bureau.
Coffee bar in rest-room in office tract.

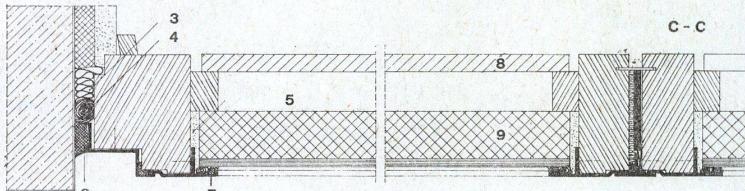
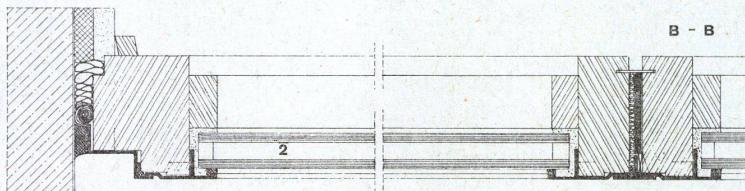
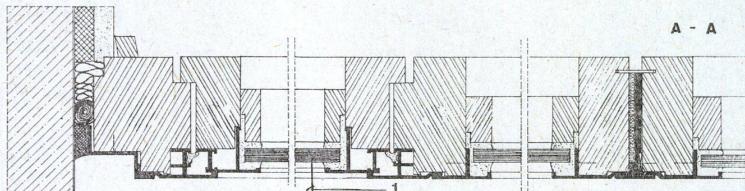
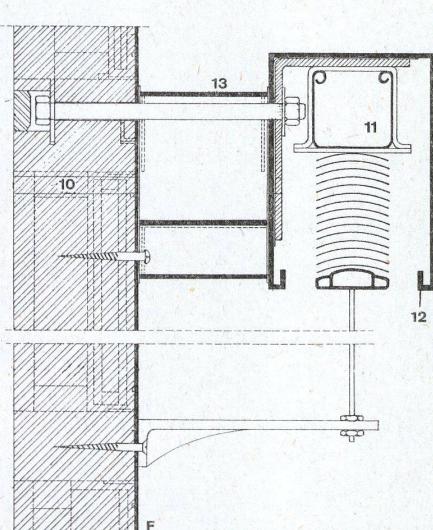
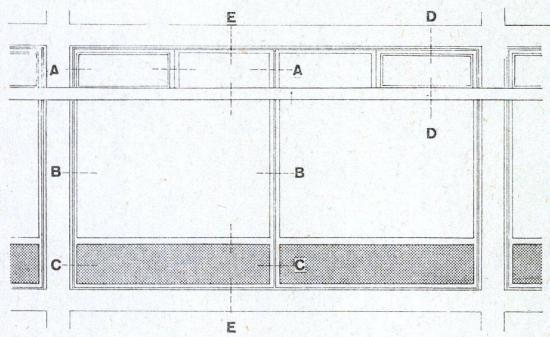
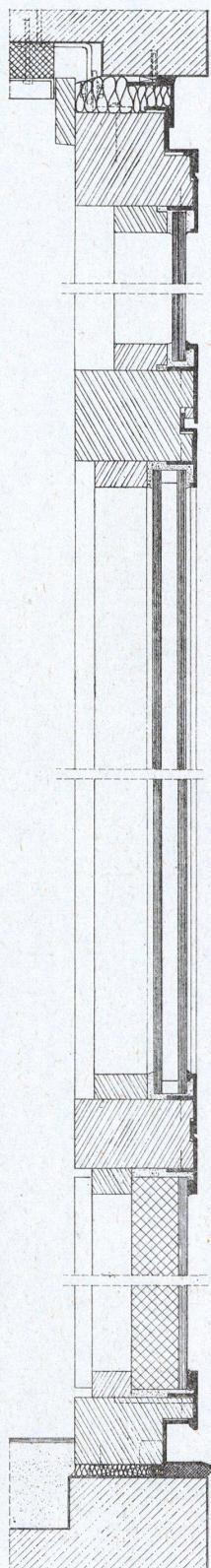
3
Detail der Fassade des Betriebsgebäudes. Außenliegender Sonnenschutz in Form elektrisch betriebener Leichtmetall-Jalousetten. Die Lüftungsflügel über den Jalousiekästen sind mit Thermolux verglast.
Détail de la façade de l'usine. Les brises-soleil extérieurs en métal léger sont actionnés par un système électrique. Les clapets de ventilation au-dessus des caissons sont en verre thermolux.
Detail of façade of factory building. External sun-breaks in the form of electrically-impelled light-metal blinds. The ventilation vents above the shade caissons are of thermolux glass.



2



3



Fassadenausschnitt 1:100, mit Detailpunkten A-E.
Détail de façade avec points A à E.
Detail of façade showing A-E.

Detailpunkt A-A, Grundriß in Oberlächthöhe 1:5.
Détail A-A plan au niveau du lantenneau.

Detailpunkt B-B, Grundriß in Fenstermitte 1:5.
Détail B-B, plan au niveau du centre du vitrage.

Detailpunkt C-C, Grundriß in Brüstungshöhe 1:5.
Détail C-C, plan au niveau de l'allège.

Detailpunkt D-D, Schnitt durch Lüftungsflügel 1:5.
Détail D-D, coupe à travers le clapet de ventilation.

Detailpunkt E-E, Schnitt durch Gesamtfenster 1:5.
Détail E-E, coupe de l'ensemble du vitrage.

Detailpunkt F, umlaufender Jalousiekasten 1:5.
Détail F, caisson pour stores à lamelles continu.

Detail F, continuous shades caisson.

1 Thermolux-Glas / Verre thermolux / Thermolux glass
2 Thermopane, 2x Spiegelglas 6 bis 8 mm mit 12 mm Luftraum / Verre thermopane, 2x glaces 6 à 8 mm avec 12 mm de vide intermédiaire / Thermopane glass, 2 panes 6-8 mm. thick, with 12 mm. air space between

3 Isoschaum / Mousse isolante / Insulation foam

4 Hanfstrick / Corde en chanvre / Hemp cord

5 Füllkitt / Mastic / Putty

6 Seelastik / Joint élastique / Elastic joint

7 Formflex / Forme-flex / Formflex

8 13-mm-Spanplatte / Panneau en bois aggloméré / 13 mm. chipboard

9 Opa I-Bauelement / Elément de construction opa / Opa construction element

10 Bohrung Ø 13 mm für Kabelkanal / Trou de 13 mm Ø pour passage de câbles / 13 mm. Ø hole for cable passage

11 Motor / Moteur / Motor

12 Jalousettenkasten(Grenatal)/Caisse de jalousie (Grenatal) / Chest of venetian blind

13 Hueck-Profil 100/44/3 mm

Stadtwerke Braunschweig

Usines municipales, Braunschweig
Municipal works, Brunswick

Hallenwand- konstruktion

Construction de l'enveloppe de la
halle de fabrication
Construction of workshop walls

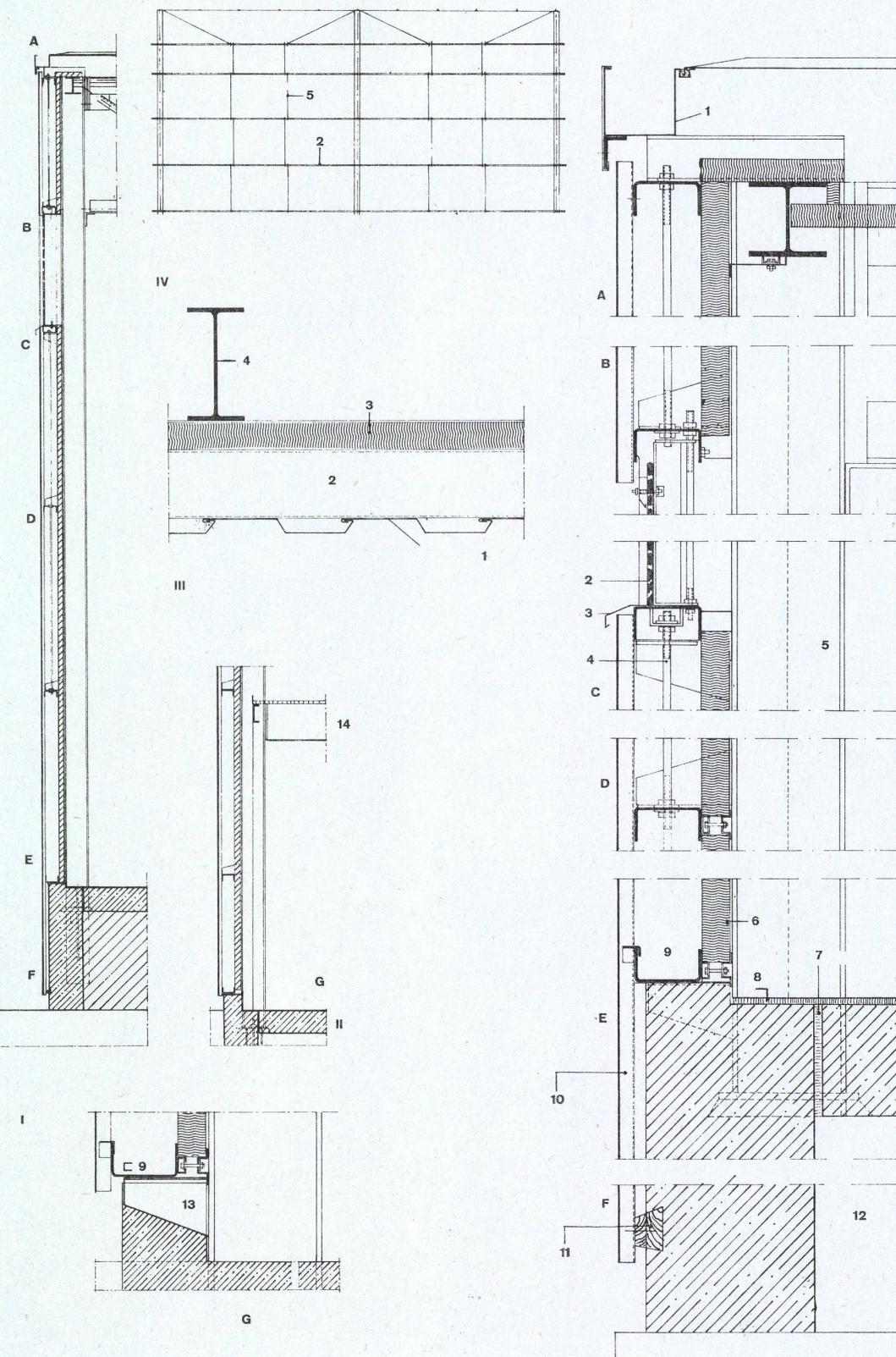
Konstruktionsblatt

Plan détachable
Design sheet

- I Schnitt durch Südwand der Zentral-lagerhalle mit Detailpunkten A-F 1:50.
Coupe de la paroi sud de l'entrepôt central avec points A à F.
Section through south wall of central storage hall showing details A-F.
- II Schnitt durch Südwand des Rohrlagers mit Detailpunkt G 1:50.
Coupe de la paroi sud du dépôt des matières premières avec points G.
Section through south wall of raw material storage showing detail G.
- III Horizontalschnitt durch Südwand der Zentrallagerhalle 1:20.
Coupe horizontale de la paroi sud de l'entrepôt central.
Horizontal section through south wall of the central storage hall.
- IV System der Wandriegelaufhängung.
Système de suspension murale.
Wall suspension system.

- Detailpunkt A, Dachgesims 1:10.
Détail A, corniche.
Detail A, roof gutter.
- Detailpunkt B, Fenstersturz 1:10.
Détail B, linteau.
Detail B, lintel.
- Detailpunkt C, Fensterbank 1:10.
Détail C, tablette.
Detail C, window seat.
- Detailpunkt D, Brüstung 1:10.
Détail D, allège.
Detail D, parapet.
- Detailpunkt E, Wand/Fußboden-Anschluß 1:10.
Détail E, raccord entre plancher et paroi.
Detail E, floor-wall connection.
- Detailpunkt F, unterer Abschluß der Fassadenverkleidung 1:10.
Détail F, raccord inférieur du revêtement de façade.
Detail F, lower junction with ceiling cladding.
- Detailpunkt G, Wand/Fußboden-Anschluß 1:10.
Détail G, raccord entre le plancher et la paroi.
Detail G, floor-wall connection.

- 1 Verzinktes Stahlblech / Tôle d'acier galvanisée / Galvanised sheet steel
2 Rohglas / Verre brute / Raw glass
3 Verwahrung aus Platal / Platal lock
4 Hängestange, \varnothing 12 mm / Tube de suspension \varnothing 12 mm / Suspension bar \varnothing 12 mm.
5 I-Profil PE 200 / Profil en I PE 200 / I-profile PE 200
6 Linospan, 50 mm
7 Bewegungsfuge / Joint de tassement / Reciprocal joint
8 Flintkote, 12 mm / Cote de repère 12 mm / 12 mm layer
9 U-Profil 120 K / Profil en U 120 K / U-profile 120 K
10 Platal-Spundwand-Lamelle, 0,8 mm Stahlblech, beidseitig verzinkt, außen mit Kunststoff beschichtet / Lamelle de palplanche en Platal, tôle d'acier, épaisseur 0,8 mm galvanisée sur deux faces et revêtue de matière synthétique / Platal shutters in 0,8 mm sheet steel galvanised on both sides and coated on the outside with synthetic material



Konstruktionsblatt

Plan détachable
Design sheet

Lichtband

Bande d'éclairage
Lighting strip

Walter Henn, Braunschweig

Stadtwerke
BraunschweigUsines municipales, Braunschweig
Municipal works, BrunswickLichtband mit kittloser Verglasung und
Lüftungsflügeln.Bande d'éclairage avec vitrage posé
sans mastic et clapets de ventilation.
Lighting strip with patent glazing and
ventilation vents.

I

Übersicht 1:50.

Vue d'ensemble.

General view.

II

Vertikalschnitt durch festverglasten
Teil 1:10.

Coupe verticale du vitrage fixe.

Vertical section through glazed sec-
tion.

III

Vertikalschnitt durch Lüftungsflügel
1:10.Coupe verticale du clapet de venti-
lation.

Vertical section through ventilation vent.

IV

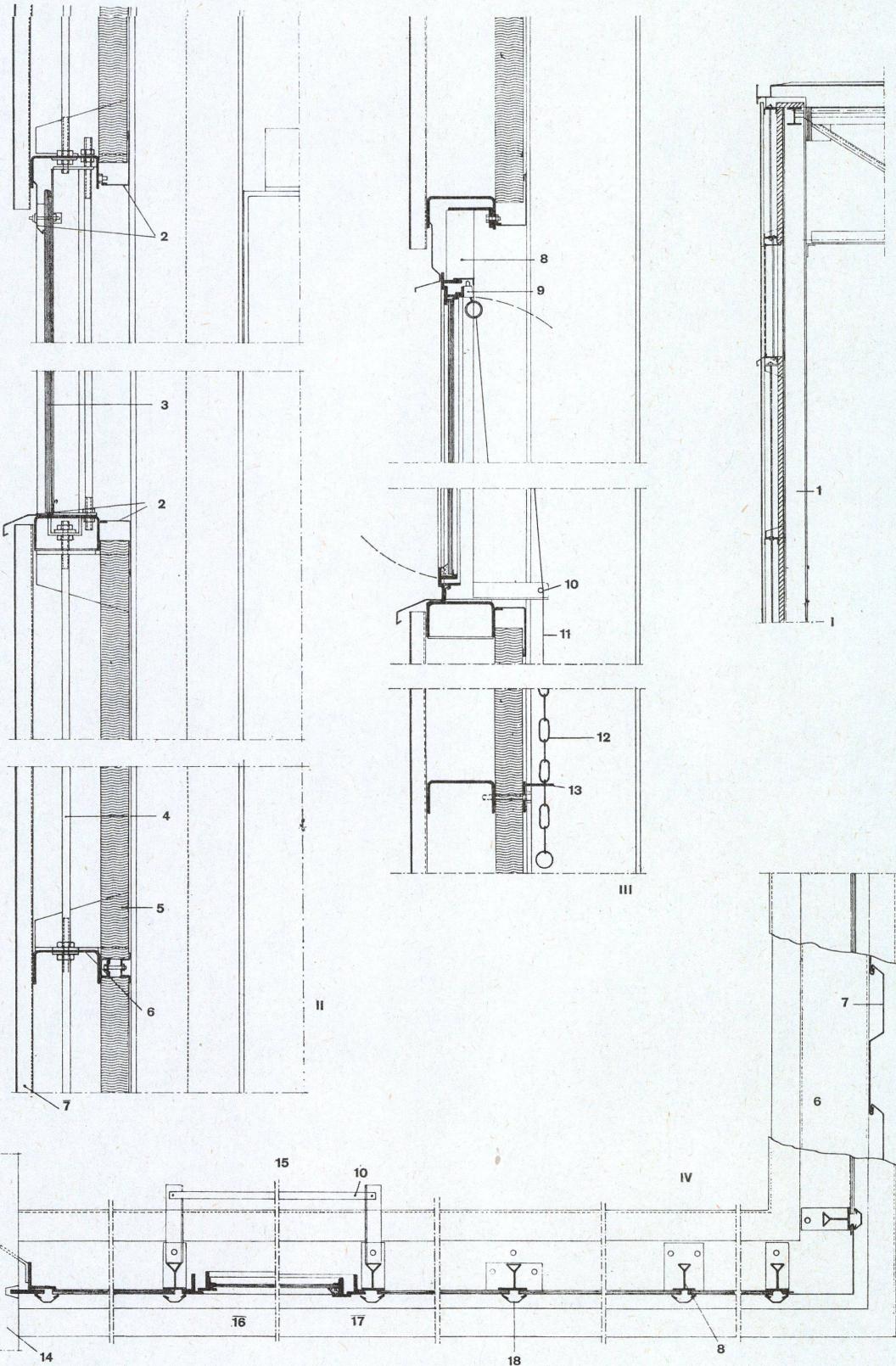
Horizontalschnitt 1:10.

Coupe horizontale.

Horizontal section.

1 I-Profil PE 220 / Profil en I PE 220 /
I-profile PE 2202 Verwahrung aus Platral / Fermeture
en Platral / Platral lock3 Fußglas, 4-6 mm / Verre coulé 4 à
6 mm / Poured glass 4-6 mm.4 Hängestangen, \varnothing 12 mm / Tubes
de suspension \varnothing 12 mm / Suspension
bars \varnothing 12 mm.

5 Linospan, 50 mm

6 U-Profil 120 K / Profil en U 120 K /
U-profile 120 K7 Platral-Spundwandlamelle / Lamelle
de palplanche en Platral / Platral
shutters8 Fenstersprossenspezialprofil / Pro-
fil de vitrage spécial / Special
window cross-bar profile9 Schnäpper / Espagnolette / Snap
lock10 Führung des Nylonseils / Guidage
de la corde en nylon / Nylon cord
guide11 Nylonseil / Corde en nylon / Nylon
cord12 Bedienungskette / Chaîne de manu-
tention / Maintenance chain13 Halterung / Anneau de fixation /
Holding ring14 Wandanschluß / Raccord au mur /
Wall connection15 Lüftungsflügel / Clapet de ventila-
tion / Ventilation vent16 Oberhalb der Drehachse / Au-des-
sus de l'axe de rotation / Above
rotation axis17 Unterhalb der Drehachse / En-des-
sous de l'axe de rotation / Below
rotation axis18 Deckleiste aus Platral / Couvre-
joint en Platral / Ceiling joint in
Platral

Stadtwerke Braunschweig

Usines municipales, Braunschweig
Municipal works, Brunswick

Hallendach

Couverture de la halle de fabrication
Workshop roof

Dachkonstruktion des Zentrallagers.
Couverture de l'entrepôt central.
Roof construction of central storage
hall.

Konstruktionsblatt

Bauen + Wohnen

8/65

I
Dachaufsicht 1:1000.
Vue de la toiture.
View from the roof.

- 1 Rinne / Chéneau / Gutter
- 2 Dehnungsfuge / Joint de dilatation / Expansion joint
- 3 Tektaldach, bestehend aus 1000 mm breitem und 0,75 mm starkem Tektalblech. Beidseitige Verzinkung und einseitige Kunststoffbeschichtung / Toiture de Tektal composée de tôles en Tektal, largeur: 1000 mm, épaisseur 0,75 mm ancrage bilatéral, revêtement de matière synthétique sur une face / Tektal roof consisting of 1000 mm. wide and 0,75 mm. thick Tektal sheets. Galvanized on both sides and synthetically coated on one.

II
Querschnitt 1:10.
Coupe transversale.
Diagonal section.

III
Längsschnitt 1:10.
Coupe longitudinale.
Longitudinal section.

IV
Mittelrinne 1:10.
Centrale.
Centre channel.

- 1 Flachspanplatten, 50 mm / Panneaux en bois aggloméré, comprimés 50 mm / 50 mm. thick chipboard panels
- 2 U-Profil 120 K / Profil en U 120 K / U-profile 120 K
- 3 Styropor, 40 mm. Algostat / Styropore, Algostate 40 mm / Styropor, Algostate 40 mm.
- 4 Fugen, verklebt mit Zweikomponentenkleber / Joints collés avec colle composée / Joints made adhesive by composite glue
- 5 Aufsatzkranz aus Tektalblech / Revêtement en tôle de Tektal / Wreath in Tektal sheeting
- 6 Lichtkuppel aus Plexiglas / Lanterneau en plexiglas / Plexiglass overhead light
- 7 Dehnungsfuge / Joint de dilatation / Expansion joint
- 8 Siporexplatten / Plaques en Siporex / Siporex panels
- 9 I-Profil PBL 120 / Profil en I, PBL 120 / I-profile PBL 120
- 10 I-Profil PE 240 / Profil en I, PE 240 / I-profile PE 240
- 11 I-Profil PE 160 / Profil en I, PE 160 / I-profile PE 160
- 12 I-Profil PE 330 / Profil en I, PE 330 / I-profile PE 330
- 13 Platwand / Paroi en Platal / Platal wall
- 14 Tektal-Stickenblech, weiß / Tôle en Tektal blanche / White Tektal bead sheeting
- 15 Umlaufende Rinne verzinkt, aus Stahlblech / Chéneau de bord tôle d'acier galvanisé / Continuous gutter of galvanised sheet steel
- 16 Entlüfter aus Tektalblech / Sortie d'air vicé en tôle Tektal / Ventilator of Tektal sheeting
- 17 Blechpfette aus verzinktem Stahlblech / Appui en tôle d'acier galvanisé / Support of galvanised sheet steel

